jest nie wieder vergessen. Mich verlangte, die Sängerin zu sehen, aber sie war im Innern der Hütte verborgen und ich scheute mich, einzutreten — ja ich wagte es nicht einmal, länger zu verweilen, denn meines Herrn Beitsche war bereits erhoben. Welche wirren Gebanken drängten sich in meine Seele. "Kann es Eva sein? Kann sie mir so nahe sein? Ich darf es nicht hossen!" wiederholte ich mir immer aus neue, als ich mit meiner Bürde fortgetrieben wurde. Die ganze Nacht hindurch lag ich wachend auf meinem Lager; ich hörte noch die süße Stimme in meinem Ohre klingen und überlegte, wie ich es ansangen sollte, das Geheimniß zu enthüllen.

## Achtundzwanzigster Abschnitt.

Vergebliches Bemühen wieber nach ber Hütte zu gelangen, wo ich ben Gesang gehört. Die Kohlpalme. Bögel von Borneo. Ich entbecke Eva. Das größte Unglück bewährt sich als das erschnteste Glück. Eva's Abentener. Das Dorf wird überfallen. Eva in der Geswalt ber Wilden. Wir werden umringt.

8 vergingen mehre Tage und meine fortwährenden und zahlreichen Beschäftigungen hinderten mich, die Nachbarschaft der Hungen war, das ich vernommen hatte. Jeder Bersuch den ich machte, diese Sehnsucht zu besriedigen, wurde vereitelt. Uch ich sühlte nur zu deutlich, daß ich ein Stlave war. Wer jemals die Bitterkeit der Sklaverei empfunden hat, wird der